

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungen und Siglen	XI
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIII
1. Ungedruckte Quellen	XIII
2. Gedruckte Quellen und Literatur	XIV
I. Einleitung	1
1. Hinführung und Gegenstand der Untersuchung	1
2. Forschungsstand	5
2.1 Überblick zur allgemeinen Täuferforschung	5
2.2 Spezifischer Forschungsstand zu Südwestdeutschland	13
3. Aufbau der Arbeit und Quellenlage	19
4. Begrifflichkeit	21
5. Täufer im Reich	22
5.1 Entwicklung und Ausdehnung	22
5.2 Gesetzgebung gegen Täufer	27
6. Huldrych Zwingli und Martin Luther in Konfrontation mit den Täufern	31
II. Die Reichsstädte zu Beginn der Reformation	39
1. Esslingen in den Wirren der Religionsstreitigkeiten	39
2. Der frühe Einzug der Reformation in Reutlingen	42
3. Heilbronn zwischen Mut und Defensive in der Hinwendung zur Reformation	45
4. Schwäbisch Halls maßvoller Weg zur lutherischen Reichsstadt	48
5. Die Unterdrückung der evangelischen Bewegung in Schwäbisch Gmünd	51
6. Zusammenfassung	54
III. Täufer in den Reichsstädten	57
1. Die Entwicklung Esslingens zu einer Hochburg für Täufer	57
1.1 Gemeindebildung und Zusammensetzung	57
1.2 Glaubensvorstellungen der Täufer in Esslingen	60
1.2.1 Taufe, Abendmahl und Endzeiterwartung	60
1.2.2 Gemeindeleben und -praxis	69

1.2.3 Weitere „sektiererische“ Einflüsse	79
2. Reutlingen als Zufluchtsort verfolgter Täufer	84
2.1 Gemeindebildung in der Reichsstadt?	84
2.2 Täuferische Glaubenszeugnisse in Reutlingen	91
3. Die Entfaltung der Täufer in Heilbronn	97
3.1 Günstige Bedingungen für die Gemeindeentwicklung	97
3.2 Glauben der Heilbronner Täufer	101
3.2.1 Taufe, Abendmahl und Martyrium	101
3.2.2 Praxis der Gemeindemitglieder	105
4. Schwäbisch Hall als Durchzugsort der Täufer nach Mähren	110
5. Die Täuferbewegung in Schwäbisch Gmünd	116
5.1 Gründung einer Täufergemeinde in der Reichsstadt	116
5.2 Leben und Martyrium der Gmünder Täufer	119
5.2.1 Einblicke in das Taufertum in Schwäbisch Gmünd	119
5.2.2 Leidens- und Opferbereitschaft am Beispiel täuferischer Lieder	123
6. Zusammenfassung	129
 IV. Geistliche im Ringen um den wahren Glauben mit den Täufern	135
1. Ambrosius Blarer und Jakob Otter im Zwist mit den Täufern in Esslingen	135
1.1 Umschwung zu einer täuferfreundlicheren Politik unter Blarer	135
1.2 Jakob Otters Bemühungen in der Auseinandersetzung mit den Täufern	143
1.2.1 Rückschritt und Voranschreiten	143
1.2.2 Otters Auffassung vom Glauben und von den Sakramenten .	154
1.2.3 Obrigkeitsverständnis und weiteres Vorgehen	157
1.3 Fortsetzung der Predigtstätigkeit gegen Täufer	161
2. Der Umgang der Reutlinger Theologen mit den Täufern	165
2.1 Das nachsichtige Verhalten der Geistlichen	165
2.2 Die Theologische Auffassung der Prediger	173
2.2.1 Reutlinger Glaubensvorstellungen und Argumentationsweise	173
2.2.2 Standpunkt zur Kindertaufe	177
2.3 Die Auswirkungen der Bekehrungsversuche auf die Täufer	181
3. Der mühsame Weg der Heilbronner Prediger in der Täufer- auseinandersetzung	188
3.1 Die Geistlichen und ihre Maßnahmen zur Eindämmung der Täufer	188
3.2 Das Glaubensverständnis der Heilbronner Prediger	197

3.3 Unterstützung der Täufer durch Adel und Geistliche im Umland Heilbronnns	199
4. Der Haller Reformator Johannes Brenz und die Täufer	206
4.1 Die Einstellung von Brenz zu Täufern	206
4.2 Die Auseinandersetzung um Taufe und Abendmahl	212
4.2.1 Die Frage nach der Rechtmäßigkeit der Kindertaufe	212
4.2.2 Die Auslegung des Abendmahls	216
4.3 Die Haltung von Brenz zur Strafverfolgung und -praxis	219
4.3.1 Die Ablehnung der Todesstrafe	219
4.3.2 Die Rechtfertigung des Eingreifens der Obrigkeiten	223
4.3.3 Das Strafmaß für Täufer	226
5. Externe Prediger zur Bekehrung der Täufer in Schwäbisch Gmünd	231
5.1 Maßnahmen gegen die Täufer unter dem Göppinger Prädikanten Franz Kircher	231
5.2 Die Gesinnung Franz Kirchers	235
5.3 Die Glaubenslehre der alten Kirche und ihre Stellungnahme zu Andersgläubigen	238
6. Zusammenfassung	244
V. Ratsmaßnahmen gegen Täufer	255
1. Die Esslinger Politik gegen Täufer vor und nach der Reformations- einführung	255
2. Der gemäßigte Umgang der Reutlinger Obrigkeit mit Täufern	271
3. Die Heilbronner Obrigkeit und die täuferischen Widrigkeiten	281
3.1 Das Vorgehen des Heilbronner Rates gegen Täufer	281
3.2 Die rechtliche Stellung der Täufer vor dem Reichskammergericht: der Fall Endris Wertz	295
3.2.1 Hintergrund der Rechtsstreitigkeit	295
3.2.2 Ablauf des Gerichtsprozesses	297
4. Die Maßnahmen des Haller Rates gegen täuferische Umtriebe	311
5. Der Gmünder Rat zwischen Härte und Nachlässigkeit	323
6. Zusammenfassung	338